



LVZ-Streitgespräch
Für und Wider zum Thema
Radwegebenutzung **Seite 17**

LOKALES

LVZ-Frühstückskorb
Dank an die Ticketdamen
des Gewandhauses **Seite 18**



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Alte Messe bereitet Jubiläum vor

Millionen-Investitionen in Straßen / Architekturwettbewerb für Porta / Mobilitätsparty im Oktober

Auf der Alten Messe beginnen schon jetzt die Vorbereitungen für den 100. Geburtstag im Jahr 2013. Dann soll sich das Areal deutlich schöner präsentieren: mit intaktem Straßennetz, Veranstaltungen im Sowjet-Pavillon sowie dem neuen Porta-Möbelhaus.

Mit Blick auf 2013 laufen zurzeit mehrere Planungen bei der städtischen Gesellschaft LEVG, die das 50 Hektar große Gelände im Auftrag der Stadt vermarktet. So arbeiten bereits fünf eingeladene Architekturbüros an Fassaden-Entwürfen für das neue Porta-Möbelhaus – eine gewaltige Investition im Umfang von 70 Millionen Euro. Am 10. Oktober soll die Jury den Wettbewerbsieger küren, erklärt LEVG-Geschäftsführer Reinhard Wölpert. „Sobald wir wissen, wie das neue Ensemble aussehen wird, geht es mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan für Porta weiter.“ Bis Mai/Juni 2012 könne der Plan rechtskräftig werden, im Sommer der weitgehende Abriss der alten Hallen 1 bis 6 beginnen. Bei anderthalb Jahren Bauzeit bestehe also noch die Chance, dass das neue Möbelhaus 2013 öffnet.

Für die Alte Messe ist das ein besonderes Datum, denn ihre Gründung geht auf die Internationale Baufachausstellung (IBA) 1913 zurück. Die Halle 16 (heute „Pantheon“) wurde extra zur IBA errichtet, galt mit ihrer 32 Meter breiten Betonkuppel damals als Sensation. Nicht zufällig lässt die LEVG jetzt für 2,5 Millionen Euro die Puschstraße sanieren, die vom Fraunhofer-Institut vorbei am Hit-Getränke-Markt bis zu eben dieser Halle 16 führt. „Zum 100. Geburtstag möchten wir die Infrastruktur weitgehend intakt haben“, erklärt Wölpert. Deshalb entstehe gerade auch vor dem Sowjet-Pavillon ein Abwasser-Übergabebauwerk: Allerdings in zwölf Metern Tiefe, so dass von dem 1,2-Millionen-Euro-Projekt nicht viel zu sehen ist.

Für 17 Millionen Euro wurden in der Vergangenheit schon die Zwickauer, Otto- und Perlickstraße ausgebaut. In Kürze beginne nun der restliche Abschnitt der Landsteinerstraße, wo die Haema AG Ende 2012 die „modernste Blutbank Europas“ in Betrieb setzen will. „Zusammen mit den drei Straßenabschnitten rings um das Porta-Areal, die im Zuge der Ansiedlung ebenfalls erneuert werden, investieren wir hier noch mal sechs Millionen Euro nur für Straßen.“ Zur künftigen Gestaltung der wichtigsten Achse – der Straße des 18. Oktober – finde diesen Herbst ein Ideenwettbewerb mit Landschaftsplanern und Architekten statt. Auch lasse die LEVG zurzeit prüfen, ob sich der Sowjet-Pavillon bis 2013 zu vertretbaren Kosten in eine dauerhafte Veranstaltungstätte verwandeln lässt. Dies würde gut zur Geschichte passen. Schließlich wurde der Pavillon ab 1927 unter dem Namen



Die Ausstellungshallen 1 bis 6 werden voraussichtlich ab Sommer 2012 für ein neues Porta-Möbelhaus abgerissen. Foto: Heike Döring



Ein aktueller Plan der Alten Messe zeigt, wie sich das Straßennetz auf dem 50 Hektar großen Areal bis ins Jahr 2013 entwickeln soll.

„Achilleion“ außerhalb der Messezeiten als Leipzigs größter Sportpalast genutzt. Auch die Interessengemeinschaft (IG) Alte Messe mit ihren 23 Mitgliedsfirmen entwickelt schon Pläne fürs Jubiläum,

sagt deren Sprecher Gregor Bogen. „2013 wollen wir groß feiern.“ Dieses Jahr gebe es für die Leipziger einen „Tag der Mobilität und Technik“: am 8. Oktober von 10 bis 16 Uhr mit vielen Vor-

führungen und Theater auf der Auto-meile an der Richard-Lehmann-Straße. Tags drauf lädt die Deutsche Nationalbibliothek erstmals zum Tag der offenen Tür in ihren Neubau ein. *Jens Rometsch*

102 Einsätze bis Mitternacht

Experten erleichtert: Keine Verletzten und relativ geringer Schaden durch Unwetter

Der erste Gewitter-Notruf ging um 18.29 Uhr in der Feuerwehr-Leitstelle ein. Es war der Auftakt eines turbulenten Sonntagabends für Feuerwehr und Polizei. „Allein bis 19.29 Uhr hatten wir 57 Einsätze“, berichtete gestern Feuerwehr-Sprecher Joachim Petrasch. „Fast jede Minute einen.“ Bis Mitternacht wuchs die Einsatzzahl auf 102. „Verglichen mit anderen Regionen muss man aber sagen: Leipzig hatte großes Glück“, stellte Petrasch fest. Laut Polizei wurde niemand verletzt.

Die Feuerwehrleute hatten vor allem mit den Wassermassen zu kämpfen. Laut des Deutschen Wetterdienstes fielen etwa 20 Liter Regen pro Quadratmeter. Keller liefen voll, Brückenunter-

führungen wurden zu Seen. So musste kurz vor 18.30 Uhr ein Transporterfahrer in der Püchauer Straße sich schwimmend aus seinem Wagen retten (die LVZ berichtete). Weshalb der Mann überhaupt in der überfluteten Unterführung so lange weiterfuhr, bis das Autodach fast im Wasser war, vermochte die Polizei gestern nicht zu sagen. In Grünau drückte Wasser aus der innen liegenden Dachentwässerung in Wohnungen der oberen Etagen, berichtete Petrasch. 83 Wasser-Einsätze hatte die Feuerwehr an diesem Abend. Außerdem krachten sieben Bäume um, zwei Autos wurden dadurch beschädigt. In sieben Fällen musste die Feuerwehr lose Steine oder Dachrinnen sichern.

Auf Achse waren neben der kompletten Berufsfeuerwehr auch Kameraden von 17 freiwilligen Wehren. „Erschwerend kam hinzu, dass Bürger über Notruf die Feuerwehr anforderten, weil in ihrem Keller das Wasser gerademal ein, zwei Zentimeter hoch stand“, so Petrasch. „Das blockiert Notruf und Einsatzkräfte für echte Notfälle.“

Kalt getroffen wurden die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) von dem Unwetter. So hatten Straßenbahnen nicht weiterfahren können auf den Abschnitten Lützner Straße/Henriettenstraße, Torgauer Straße/Volksgartenstraße, Torgauer Straße/Bautzner Straße, Georg-Schumann-Straße/Pittlerstraße, Wurzner Straße/Brücken Ostheimstra-

ße, Annenstraße/Wurzner Straße. Teilweise mehr als zwei Stunden ging hier nichts mehr. „Auf Grund der Streckensperrungen waren im Leipziger Osten keine Umleitungen möglich“, so LVB-Sprecher Frank Dietze. „Nach schrittweisen Streckenfreigaben waren umfangreiche Fahrplanregulierungen erforderlich.“ Bis das Wasser wieder abgelaufen war, sei es auch im Busverkehr in Linkelstraße, Essener Straße, Permoserstraße zum zeitweiligen Stillstand gekommen. „Bis gegen 20 Uhr wurde je nach Möglichkeit örtliche Umleitungen gefahren“, erklärte Dietze. „Teilweise musste aber bis zum Senken des Wasserspiegels gewartet werden.“ *Frank Döring*

HALLO LEIPZIG!

Klasse-Künstler-Idee

Graffiti ist in Leipzig ein Riesenaufreger. Tausende Gebäude sind betroffen. Das Rathaus bezifferte den allein im vorigen Jahr durch Farbschmierereien entstandenen Schaden auf 1,4 Millionen Euro. Und der Kampf gegen illegale Sprüher gleicht dem gegen Windmühlen. Das Künstlerduo Marcel Baer und Andreas Glauch will nun einen legalen Weg ebnen. Mit benachteiligten Jugendlichen möchte es ein großes Wandgemälde im Leipziger Westen gestalten – dafür werden noch Teilnehmer gesucht, die aus dem Gebiet kommen oder dort ihren Lebensmittelpunkt haben. Sie sollen in alle Schritte des Projekts einbezogen werden. Eine Anmeldung ist noch bis 19. September unter Telefon 0341 4807725 oder unter E-Mail info@doppeldenk.com möglich. Bitte mehr solche Klasse-Ideen, meint

Ihr LVZ-Lokalteam

ANZEIGE

MORGEN IM GEWANDHAUS

GASTKONZERT

The King's Singers

☎ 0341.1270-280

Stadtgebiet Einbrecher in Friedhof und Kita

Einbrecher sind in mehrere Gebäude des Ostfriedhofes eingebrochen. Gestrigen Polizeiangaben zufolge wurden am Wochenende Fenster der Kapelle, des Verwaltungsbauwerks und einer Unterkunftsbarracke aufgehebelt und teilweise eingeschlagen. Sie durchsuchten alle Räume, entwendete eine unbekannte Summe Bargeld.

Auch der Kindergarten in der Engelsdorfer Georg-Große-Straße wurde von Einbrechern heimgesucht. Die Täter hebelten ein Fenster auf, klauten Bargeld und elektronische Geräte. Wie Paul Naruhn von der Polizeipressestelle informierte, entstand ein Gesamtschaden in vierstelliger Höhe. Die polizeilichen Ermittlungen zu beiden Fällen dauern an. *F. D.*

Lindenau

Stromgenerator von Baustelle gestohlen

Diebe haben gestern früh von einer Baustelle in der Lindenauer Josepstraße einen Stromgenerator gestohlen. Ein Anwohner beobachtete von einem Fenster die Täter, wie sie gegen 1.15 Uhr mit einem Transporter rückwärts auf die Baustelle fuhren und das Gerät auf einen Anhänger luden. Anschließend rollten die Diebe – zwei Männer und eine Frau – mit einem Opel Vivaro und ihrer Beute in Richtung Schillingstraße davon. Die vom Anwohner alarmierte Polizei konnte die Verdächtigen in der Nähe des Tatorts nicht mehr stellen. Allerdings hatte sich der Anwohner das amtliche Kennzeichen des Fluchtfahrzeugs gemerkt. Die Ermittlungen dazu laufen. *F. D.*

KONTAKT LOKALREDAKTION

Telefon: 2181-1321
E-Mail: Leipzig@lvz.de
Fax: 9604631
Stadtbüro: Nikolaistraße 42,
Telefon: 12457020

ABOGLÜCK



Heute gewinnt die
Abo-Vertragsnummer:
164845

Nachschauen, vergleichen und gewinnen! Ist das Ihre Abo-Nummer? Schnell anrufen und einen unserer attraktiven Preise aus dem Prämienangebot sichern!

Die Abo-Vertragsnummer finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder Ihrer Rechnung. Wir wünschen unseren Abonnenten viel Glück!

Schnell anrufen: **01801 2181-20**
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr und Sa 7.00 - 12.00 Uhr
(3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.)

Seniorenbeirat Öffentliche Sitzung im Neuen Rathaus

Das Wohn- und Betreuungsgesetz, welches die vertragliche Vereinbarung bei der Aufnahme in ein Pflegeheim regelt, ist Thema der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates am Donnerstag, 15. September. Erläutert werden die Details des Gesetzes in einem Vortrag durch die Verbraucherzentrale Sachsen. Im Anschluss wird sich die Johanniter-Unfall-Hilfe vorstellen. Die Sitzung des Beirates beginnt um 9.30 Uhr und findet im Raum 259, Neues Rathaus, statt. Aus organisatorischen Gründen bittet der Veranstalter um Anmeldung unter der Telefonnummer 0341 1236729. Die nächsten Treffen des Seniorenbeirates sind am 13. Oktober sowie am 17. November.

ANZEIGE

ab-in-den-urlaub-deals.de
Deutschland ist im Urlaub

DEAL des TAGES

Erholung im Thüringer Wald für 2 im Hotel Falkenhorst

Entdecken Sie Marienhöhle oder Meeresaquarium

statt € 310,-
€ 149,-

Nur 409 Deals verfügbar!

- 4 Tage, 3 Übernachtungen für 2 Personen im DZ
- 3 x Frühstück, 1 x 3-Gänge-Candlelight-Dinner
- Eintritt für: Marienhöhle (Freischwimmbecken), Meeresaquarium (Zella Meiria), Rennsteigpark (oberhalb), Tobiahsammer (Oberhof Museum) oder Exotarium*

* je nach Witterlage

Jetzt Online buchen oder anrufen unter:
www.ab-in-den-urlaub-deals.de
Hotline: **01805 - 9585 99 89**
(0,14€/Min. aus dem dt. Festnetz / aus Mobilfunknetzen bis zu 0,42€/Min.)

Marketing-Club Exkursion nach Österreich

Der Marketing-Club Leipzig (MCL) stärkt seine Verbindungen nach Österreich. Bis gestern besuchten 30 Vertreter hauptsächlich Leipziger Firmen Linz und Wien. Die vom MCL organisierte Unternehmerexkursion sollte helfen, die Wirtschaftsbeziehungen insbesondere zwischen Oberösterreich und der Region Leipzig auszubauen und neue Partnerschaften anzugehen. „Unternehmern sind eine bewährte Tradition, um geschäftliche Beziehungen zwischen Regionen zu forcieren. Die dadurch gewonnenen persönlichen Beziehungen erleichtern die Anbahnung neuer Projekte“, erklärte Georg Donat, Präsident des Marketing-Clubs Leipzig. *r.*

www.marketing-club-leipzig.de

Schaffen Sie sich einen Platz an der Sonne!

• Wintergärten • Überdachungen • Sonnenschutz • Carports • Beratung + Planung + Montage

Scarabäus-Hausmesse am 17. und 18. September 2011

Mit einer zweitägigen Hausmesse stellt sich Scarabäus, der Leipziger Spezialist für Wintergärten, Glasoasen und Terrassenüberdachungen, am 17. und 18. September vor. Im Ausstellungsraum Essener Straße 13 können sich interessierte Besucher auf 120 m² Fläche jeweils von 10 bis 16 Uhr über das breite Angebot der Firma beraten lassen.

Dabei kann man auch das aktuelle Angebot von Scarabäus kennenlernen, erläutert Firmenchef Thomas Hartung. Darüber hinaus ist die Hausmesse am Samstag und Sonntag

von 10 bis 16 Uhr natürlich eine sehr gute Gelegenheit, den Ausstellungsraum kennenzulernen. Zudem sind an beiden Tagen auch Vertreter einiger Herstellerfirmen, mit denen Scarabäus zusammenarbeitet, vor Ort. Wer also Informationen aus aller erster Hand sucht, ist da genau richtig. Wir visualisieren und realisieren Ihren Traum. Anhand eines Digitalfotos von Ihrem Eigenheim visualisiert Scarabäus am PC verschiedene Wintergartenlösungen als 3-D-Zeichnung. So erhalten Sie ein realistisches Gesamtbild. Der Leipziger Spezialist für Wintergärten, Glasoasen und Ter-

rassenüberdachungen Scarabäus agiert schließlich schon seit nunmehr 13 Jahren erfolgreich am Markt. So können die Kunden von einer langjährigen Erfahrung profitieren. „Bei der Planung und dem Bau von Wintergärten ist eine exzellente fachliche Beratung nötig, damit auch das gewünschte Wohn- und Wohlfühlparadies entsteht“, unterstreicht Thomas Hartung.

Essener Straße 13
(direkt neben dem Aldi-Markt)



★ Aktion ★ Aktion
Bis zu 50 % Rabatt auf
Musterabverkauf zur Hausmesse
am 17. u. 18. 09. 2011
von 10 - 16 Uhr



Essener Str. 13 • 04129 Leipzig • Tel.0341/2132852 • www.scarabaeus-wintergarten.de
Öffnungszeiten: Mo. 13 - 16, Di. 15 - 18, Do. 11 - 14 Uhr sowie nach telef. Vereinbarung